



# ODENDAHL

gerüst ▪ aufzug ▪ technik  
industriekletterern

Odendahl GmbH · Robert-Bosch-Str. 30-32 · 50769 Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die erforderlichen Unterlagen gem.

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) von 2002

- Gefährdungsermittlung
- Gefährdungsbeurteilung
- Montageanweisung
- Checkliste Gerüstbau
- Ersthelfer im Betrieb
- Sicherheitsbeauftragte im Betrieb
- Sicherheitsfachkraft
- Eigenüberwacher Stahlgüteschutzverband, befähigte Personen
- Telefonliste der Ansprechpartner

Die gültigen Zulassungen, sowie die Aufbau- und Verwendungsanleitungen der von uns auf Ihrer Baustelle eingesetzten zugelassenen Gerüstsysteme können Sie 24/7 auf unserer Internetpräsenz [www.odendahl.koeln](http://www.odendahl.koeln)

## im Downloadcenter

als pdf herunterladen, ansehen oder ausdrucken. Das ist unser kleiner Beitrag zum Schutz der Wälder, da erfahrungsgemäß die Fülle von Informationen aus den jeweiligen Zulassungen und Aufbau- und Verwendungsanleitungen nicht komplett genutzt wird. Sie können hier dann nur das ausdrucken, was Sie auch wirklich interessiert oder betrifft.

Sollten Ihnen zur Vervollständigung Ihrer Unterlagen noch Informationen fehlen, stehe ich Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

**Dipl. Ing. Architekt Gerüstbaumeister**

**Uwe B. Odendahl Geschäftsführung**

**Odendahl + Feldbusch GmbH**

gerüst aufzug technik industriekletterern

**1849 – 2016 seit 167 Jahren in Familienbesitz, Ihr Partner rund um die Höhenzugangstechnik**

<b>Bauvorhaben:</b>	Allgemein	<b>Kostenträger:</b>	Odendahl GmbH
<b>Projektleiter:</b>	Dipl.Ing. Uwe B. Odendahl	<b>FASi (Name/Tel.):</b>	Antonio da Silva
<b>durchgeführt am:</b>	01.08.2019	<b>durch:</b>	Dipl.Ing. Uwe B. Odendahl

Tätigkeit	Gefährdungen bekannt?			Schutzmaßnahmen OK?		Zusätzlich durchzuführende Schutzmaßnahmen
	JA	N.Z.	NEIN	JA	NEIN	
Allgemeine Bürotätigkeiten		X				
Fahren und Transport mit KFZ	X			X		
Arbeiten mit Flurförderfahrzeugen		X				
Arbeiten auf Gerüsten	X	X		X		
Arbeiten auf fahrbaren Arbeitsbühnen und Kleingerüsten		X				
Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen		X				
Arbeiten mit Leitern		X				
Arbeiten mit mehreren Gewerken, Transport (Auf- u. Abbau), Anschlagen von Material, Arbeiten über Wasser		X				
Arbeiten unter erhöhter elektrischer Gefährdung		X				
Arbeiten in engen Räumen		X				
Arbeiten im Gefahrstofflager		X				
Arbeiten mit Kranen		X				
Arbeiten mit kraftbetriebenen Handwerkzeugen	X			X		
Arbeiten an Baustellenkreissägen		X				
Arbeiten mit Kettensägen		X				
Autogenschweißen/-brennen und Abflammen		X				
Arbeiten mit Baustellenkompressoren		X				
Umgang mit mobilen Tankstellen		X				
Arbeiten an hydraulischen Pressen		X				
Arbeiten mit Metallkreissäge		X				
Arbeiten an der Ständerbohrmaschine		X				
Arbeiten mit Winden	X			X		
Arbeiten mit Schleifhexe u. Schleifbock		X				
E-Schweißen		X				
Arbeiten in ionisierenden Bereichen		X				
Strahlarbeiten		X				
Spritzen und Lackieren		X				
Trockenraum		X				
Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlen		X				
Verwendung von Anstellaufzügen	X			X		
Auf-/Ab- und Umbau von Gerüsten		X				
Betoninstandsetzung						
Dachdeckerarbeiten						
Arbeiten im Gleisbereich						

Zusätzliche Maßnahmen zu:

Durchgeführt: Uwe B. Odendahl  
Unterschrift Verantwortlicher

Überprüft und wirksam: Köln 01.08.2019  
Ort, Datum

Antonio da Silva  
Unterschrift PL oder FAS

<b>Bauvorhaben:</b>	Allgemein	<b>Kostenträger:</b>	Odendahl GmbH			
<b>Projektleiter:</b>	Dipl.Ing. Uwe B. Odendahl	<b>FASi (Name/Tel.):</b>	Antonio da Silva			
<b>durchgeführt am:</b>	01.08.2019	<b>durch:</b>	Dipl.Ing. Uwe B. Odendahl			
Tätigkeit	Gefährdungen bekannt?			Schutzmaßnahmen OK?		Zusätzlich durchzuführende Schutzmaßnahmen
	JA	N.Z.	NEIN	JA	NEIN	
Allgemeine Bürotätigkeiten		X				
Fahren und Transport mit KFZ	X			X		
Arbeiten mit SZP	X			X		
Arbeiten auf Gerüsten	X			X		
Arbeiten auf fahrbaren Arbeitsbühnen und Kleingerüsten	X			X		
Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen	X			X		
Arbeiten mit Leitern	X			X		
Arbeiten mit mehreren Gewerken	X			X		
Anschlagen von Material	X			X		
Arbeiten unter erhöhter elektrischer Gefährdung		X				
Arbeiten in engen Räumen	X			X		
Arbeiten im Gefahrstofflager		X				
Arbeiten mit Kranen	X			X		
Arbeiten mit kraftbetriebenen Handwerkzeugen	X			X		
Arbeiten mit Handwerkzeugen	X			X		
Arbeiten mit Kettensägen	X			X		
Arbeiten mit Winden	X			X		
Arbeiten mit Schleifhexe	X			X		
Lackierarbeiten	X			X		
Verwendung von Anstellaufzügen	X			X		
Arbeiten im Gleisbereich	X			X		
Arbeiten bei starkem Wind	X			X		
Arbeiten mit Absturzgefahr	X			X		
Arbeiten mit Flurförderfahrzeugen	X			X		
Reinigungsarbeiten	X			X		
Arbeiten mit Chemikalien	X			X		

Durchgeführt: Uwe B. Odendahl  
Unterschrift Verantwortlicher

Überprüft und wirksam: Köln, 01.08.2019  
Ort, Datum

Antonio da Silva  
Unterschrift PL oder FAS

Original: KT-Akte

Kopie: SL

QM/ZS

**GEFÄHRDUNGSANALYSE**

Arbeitsbereich / Baustelle: Allgemein  
Verantwortlicher: Dip.Ing.Uwe B. Odendahl

Name des Mitarbeiters

Datum: 01.08.2019  
Gefährdungsanalyse gültig bis: 01.08.2020  
(längstens 1 Jahr)

Ifd. Nr.	Tätigkeit, Werkzeuge/ Hilfsmittel	Gefährdung durch	Schutzmaßnahmen	S	H	W	Rest-gefährdung = S+H+W	Schutzmaßnahmen ausreichend		Schutzmaßnahmen veranlassen zusätzliche Beschreibung	Gesetze und weitere Hinweise	
								JA	NEIN			
31	Auf-, Um- und Abbau von Gerüsten	durch Einsturz/ Umsturz des Gerüstes	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau-/Verwendungsanleitung des Herstellers beachten</li> <li>- Sichtkontrolle der Gerüstteile vor dem Einbau</li> <li>- Auf tragfähigen Untergrund achten</li> <li>- Fußplatten, Fußspindeln u. Unterlagsbohlen verwenden</li> <li>- Verankerungsraster festlegen (bei Systemgerüsten siehe Aufbau und Verwendungsanleitung des Herstellers)</li> <li>- Tragfähigen Untergrund für Verankerungen prüfen</li> <li>- Nur zugelassene Dübel verwenden</li> <li>- Gerüstteile nicht werfen und waagrecht lagern</li> <li>- Prüfung durch den Gerüststeller</li> <li>- Überlastung der Gerüstbeläge durch Bauteile, Werkzeuge vermeiden, Kennzeichnung des Gerüstes</li> <li>- Benutzer hinweisen, dass Änderungen im oder am Gerüst nur durch den Gerüststeller vorgenommen werden dürfen</li> <li>- Wenn Gerüstbelag &gt; 2m über dem Boden muss Seitenschutz aus Geländerholm, Zwischenholm und Bordbreit vorhanden sein (auch Stirnseiten sichern)</li> <li>- Möglichst Gerüst &lt; 0,3m ans Bauwerk aufstellen</li> <li>- Bei Abstand &gt; 0,3m zwischen Bauwerk und Gerüst-Innenseite muss dreiteiliger Seitenschutz auch an Innenseite vorhanden sein</li> <li>- Jede benutzte Gerüstlage muss voll ausgelegt sein und über sicheren Zugang (Treppe, innerer Leitergang) erreichbar sein</li> <li>- Beim Annehmen und Weitergeben von Gerüstmaterial auf bzw. in den Gerüsten, auf sicherem Stand achten</li> <li>- Tragen von PSA gegen Absturz</li> <li>- Jährliche Prüffrist der PSA beachten</li> <li>- Anschlagpunkte müssen vom Vorgesetzten vorgegeben werden und mit 7,5kN belastbar sein</li> </ul>	0/1/2	-1/0/1	-1/0/1	0	0	0	X		DIN 4420

**GEFÄHRDUNGSANALYSE**

Itd. Nr.	Tätigkeit, Werkzeuge/ Hilfsmittel	Gefährdung durch	Schutzmaßnahmen	S	H	W	Rest-gefährdung = S+H+W	Schutzmaßnahmen ausreichend		Schutzmaßnahmen veranlassen zusätzliche Beschreibung	Gesetze und weitere Hinweise
								JA	NEIN		
31	Auf-, Um- und Abbau von Geräten	durch herabfallende Gegenstände	- Werkzeuge und Arbeitsmaterial sicher ablegen - Schutzhelm und Schutzschuhe tragen	0	1	-1	0	X			BGR 193 BGR 191
		Verletzungen durch Ausrutschen, Stolpern, Fehltreten, Umknicken	- Bei Materiallagerung auf Gerüst breit mindestens 20 cm freier Durchgang - Nicht auf Gerüstbeläge abspringen - Einstiegsluken im Gerüst geschlossen halten bzw. absichern - Witterungseinflüsse beachten. Erhöhte Rutschgefahr bei Regen und Frost	0	1	-1	0	X			
		O.g. und ggf. weitere Gefährdungen	- Unterweisen der Mitarbeiter - unter Umständen Vorsorgeuntersuchung durchführen	-1	1	0	0	X			BGI 527

Arbeitsbereich / Baustelle:	Allgemein	Datum:	01.08.2019
Verantwortlicher:	Dip.Ing.Uwe B. Odendahl	Gefährdungsanalyse gültig bis:	01.08.2020
	Name des Mitarbeiters	(längstens 1 Jahr)	

Ifd.Nr.	Tätigkeit, Werkzeuge/ Hilfsmittel	Gefährdung durch	Schutzmaßnahmen
1	Arbeiten mit SZP	Hängetrauma	Benutzen eines Sitzbrettes Pausenzeiten einhalten
2	Arbeiten bei starkem Wind	unkontrollierte Bewegungen	Arbeiten einstellen
3	Arbeiten bei Gewitter	Blitzschlag	Arbeiten einstellen
4	Anschlagen der Seilstrecken	Versagen der Ankerpunkte	Anschlagpunkte vom vAF bestimmen lassen
5	Arbeiten in großen Höhen	Angst, Panik	Nur erfahrene Kletterer einsetzen
6	Arbeiten bei Dunkelheit	schlechte Sichtverhältnisse	Dunkle Räume ausleuchten Im freien Stirnlampen einsetzen
7	Arbeiten bei Hitze	Störung oder Versagen des Kreislauf Verbrennungen	Schutzkleidung tragen Genügend Flüssigkeit trinken Genügend Pausen einlegen
8	Arbeiten bei Kälte	Erfrierungen	Schutzkleidung tragen Genügend Pausen einlegen
9	Arbeiten mit Handwerkzeug	Schnitte, Quetschungen, Abschürfungen	Schutzhandschuhe tragen Eventuell Schutzbrille und Atemschutz tragen Lange Kleidung tragen Verbandspäckchen mitführen
10	Arbeiten mit Elektrowerkzeugen	mechanische Verletzungen, Stromschlag	Nur versierte Anwender zulassen Nur geprüfte und intakte Maschinen verwenden Bei Nässe nicht mit elektrischen Maschinen arbeiten
11	Arbeiten mit Chemikalien	Berührung und/oder Aufnahme über die Haut, Augen, Nase und Mund	Schutzhandschuhe tragen Schutzanzug tragen Schutzbrille tragen Atemschutz tragen
12	Beschädigung der Seilstrecken	Absturz	Kantenschoner im Bereich von scharfen Kanten verwenden Im Bereich wo mit Werkzeug oder Chemikalien gearbeitet wird, Kantenschoner verwenden oder zusätzliche Sicherung
13	Manipulation der Seilstrecken, Ausrüstung und/oder Ankerpunkte durch Dritte	Absturz	Zugang zu den Seilstrecken verschließen oder absperren Bewohner/Mitarbeiter im Gebäude informieren Wenn nötig Warnposten abstellen Ausrüstung für Dritte unerreichbar lagern
14	Arbeiten mit Werkzeug / Material	Herabfallendes Werkzeug / Material	Werkzeug / Material immer sichern Unter dem Einsatzort muss weit genug abgesperrt werden Eventuell Warnposten aufstellen
15	Arbeiten bei schlechten Sichtverhältnissen oder Entfernung	Fehlender Blickkontakt Fehlende Kommunikation	Genügend Kletterer einsetzen, um die Abstände zu verringern Funkgeräte einsetzen
16	Arbeiten an oder in der Nähe elektrischer Anlagen	Stromschlag	Anlagen spannungsfrei setzen Abstand halten Bereich absperren
17	Arbeiten an drehenden Teilen	Quetschungen	Abstand halten Bereich absperren
18	Arbeiten mit Winden oder Kranen	Herabfallendes Werkzeug / Material	Nur versierte und eingewiesene Anwender zulassen, die Lasten anschlagen und Maschinen bedienen
19	Zugang zur Seilstrecke	Absturz	PSA gegen Absturz einsetzen

Danach wird die Gefährdung der Tätigkeit bewertet, indem man die Schadenswerte (S), die Häufigkeit der Tätigkeit (H) und die Wahrscheinlichkeit (W) des Schadeneintritts klassifiziert und mit Zahlen versieht. Nach der Festlegung der Kriterien wird durch Addition die Gefährdungszahl ermittelt. Dieses kann für die Tätigkeit insgesamt geschehen oder für jede Gefährdung der Tätigkeit einzeln. Dieses bleibt dem Verantwortlichen überlassen. Als Bewertungsgrundlage dienen folgende Angaben:

### **Schadenschwere (S)**

- 0 = Leichte Verletzungen (ohne oder mit geringer ärztlicher Behandlung), bei Nichtbeachtung der Schutzmaßnahmen.
- 1 = Schwere Verletzungen (mit ärztlicher Behandlung) bei Nichtbeachtung der Schutzmaßnahmen auf alle Fälle Arbeitsausfall größer zwei Tage.
- 2 = Schwerste bis tödliche Verletzungen bei Nichtbeachtung der Schutzmaßnahmen.

### **Häufigkeit (H) der Tätigkeit**

- 1 = selten (monatlich oder quartalsweise)
- 0 = häufig (wöchentlich bis mehrmals im Monat)
- +1 = ständig (täglich bis mehrmals wöchentlich)

### **Wahrscheinlichkeit (W) einer Verletzung / eines Schadens**

- 1 = Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung / eines Schadens ist unterdurchschnittlich bei Beachtung der Schutzmaßnahmen.
- 0 = Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung / eines Schadens ist durchschnittlich bei Beachtung der Schutzmaßnahmen.
- +1 = Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung / eines Schadens ist überdurchschnittlich bei Beachtung der Schutzmaßnahmen.

Nach Festlegung der Kriterien wird durch Addition die Restgefährdung ermittelt!


### **Restgefährdung (R = S + H + W)**

Verantwortlich für die Durchführung der Gefährdungsanalyse sind die jeweiligen Standortleiter. Sie legen auch die Grenze der höchsten akzeptablen Gefährdung (Grenzgefährdung oder Restgefährdung) fest, wonach zu beurteilen ist, ob die bestehenden Gefährdungen akzeptabel oder ob zusätzliche Schutzmaßnahmen notwendig sind.

### **Grenzgefährdung IS Ruhr**

**2**

- Gefährdungsbewertung:**
- 2 bis 0: geringe Gefährdung (akzeptabel)
  - 0 bis 2: mittlere Gefährdung (noch akzeptabel)
  - 3 bis 4: hohe Gefährdung (nicht akzeptabel)

<b>Arbeits- und Schutzgerüste/Kennzeichnung</b>			
<p><b>Gerüstersteller</b></p>  <p>gerüst • aufzug • technik industrieklattern</p>	Baustelle		
	Objekt		
	Auftraggeber		
	Befähigte Person		
	Aufgebaut am		
<p><b>Arbeitsgerüst (DIN EN 12811) als</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fassadengerüst      <input type="checkbox"/> Raumgerüst      <input type="checkbox"/> Fahrgerüst</p> <p><b>Schutzgerüst (DIN 4420-1) als</b></p> <p><input type="checkbox"/> Fanggerüst      <input type="checkbox"/> Dachfanggerüst      <input type="checkbox"/> Schutzdach</p> <p><b>Sondergerüste:</b> _____ <input type="checkbox"/> Treppenturm</p>			
<p><b>Lastklasse</b></p> <p><input type="checkbox"/> 2 (1,5 kN/m<sup>2</sup>)    <input type="checkbox"/> 3 (2,0 kN/m<sup>2</sup>)    <input type="checkbox"/> 4 (3,0 kN/m<sup>2</sup>)    <input type="checkbox"/> __ (kN/m<sup>2</sup>)</p> <p>Die Summe der Verkehrslasten aller übereinanderliegenden Gerüstlagen in einem Gerüstfeld darf den vorgenannten Wert nicht überschreiten.</p>			
<p><b>Breitenklasse</b>    <input type="checkbox"/> W 06      <input type="checkbox"/> W 09      <input type="checkbox"/> W __</p>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsolen	Gitterträger	Fanggitter/Fangnetze	Plane    Netze    Bauaufzug
<b>Konstruktive Veränderungen am Gerüst dürfen nur durch den Gerüstersteller ausgeführt werden</b>			

<b>Prüfprotokoll – BetrSichV § 10</b>				
Prüfumfang		In Ordnung		nicht nötig
		ja	nein	
Gerüstbauteile	Augenscheinlich unbeschädigt			
Standsicherheit	Tragfähigkeit der Aufstandsfläche			
	Fußspindel – Auszugslänge			
	Verstrebungen/Diagonalen			
	Längsriegel – in Fußpunkthöhe			
	Gitterträger – Druckgurtaussteifungen			
	Verankerungen			
Beläge	Gerüstlagen – voll ausgelegt/Belagssicherung			
	Systembeläge – einschließlich Konsolenbeläge			
	Eckausbildung – in voller Breite herumgeführt			
	Gerüstbohlen – Querschnitt, Auslagerung			
	Öffnungen – zwischen den Belägen			
Arbeits- und Betriebssicherheit	Seitenschutz – einschließlich Stirnseitenschutz			
	innen liegender Seitenschutz			
	Wandabstand (lt. Vertrag)			
	Aufstiege, Zugänge – ca. alle 50 m			
	Treppenturm/Leiterturm			
	Schutzwand – Fangnetze/Fanggitter			
	Schutzdach			
	Verkehrssicherung – Beleuchtung			
Fahrgerüste	Fahrrollen			
	Ballast/Verbreiterung			
Kennzeichnung	Gerüstkennzeichnung – an den Zugängen			
Sperrung	Nicht fertig gestellte Bereiche sind abgegrenzt und mit dem Verbotssymbol „Zutritt für Unbefugte verboten“ gekennzeichnet.			
Bemerkungen:				
Kennzeichnung am Gerüst nur anbringen, wenn keine Mängel vorhanden sind.				
Datum, Uhrzeit		Unterschrift befähigte Person des Gerüsterstellers		
Abnahme des Vertragsgegenstandes durch den Auftraggeber				
Datum, Uhrzeit		Unterschrift Auftraggeber		
Verteiler: Original für das Gerüst als Kennzeichnung + Auftraggeber + Gerüstersteller				





# ODENDAHL

gerüst ▪ aufzug ▪ **technik**  
i n d u s t r i e k l e t t e r n

Odendahl GmbH · Robert-Bosch-Str. 30-32 · 50769 Köln

## Sonderfunktionen im Betrieb

### Toni Odendahl-Surges

Ausgebildeter Zimmermann | Geprüfter Gerüstbau Kolonnenführer Beisitzer  
Meisterprüfungsausschuss / Gesellenprüfungsausschuss Eigenüberwacher RAL  
Güteschutzverband Stahlgerüstbau  
Sachkundiger für PSA gegen Absturz entsprechend BGG 906 Aufsichtsführer  
Höhenarbeiter FISAT Level II

### Technische Geschäftsführung

### Dipl. Ing. Architekt Uwe B. Odendahl

Gerüstbaumeister HWK Dortmund  
Fachkraft für Arbeitssicherheit | SiGe – Koordinator nach RAB 30  
Öffentl. best. und vereid. Sachverständiger Gerüstbauhandwerk HWK Köln  
Beisitzer Meisterprüfungsausschuss / Gesellenprüfungsausschuss  
Eigenüberwacher RAL Güteschutzverband Stahlgerüstbau  
Sachkundiger für PSA gegen Absturz entsprechend BGG 906 Aufsichtsführer  
Höhenarbeiter FISAT Level II

### Technische Leitung

### Rolf Klingner

Eigenüberwacher RAL Güteschutzverband Stahlgerüstbau  
Höhenarbeiter FISAT

### Bauleitung Gerüstbau

### Antonio da Silva

Geprüfter Gerüstbau Kolonnenführer | Geprüfter Polier Hochbau  
Eigenüberwacher RAL Güteschutzverband Stahlgerüstbau Fachkraft  
für Arbeitssicherheit | SiGe – Koordinator nach RAB 30 QM –  
Beauftragter | Freier Sachverständiger Gerüstbau BVFS e.V.

### Bauleitung Gerüstbau

### Michael Queins

Kfz-Meister  
Ersthelfer  
QM-Beauftragter

### Bauleitung Aufzugtechnik

Alle unsere produktiven Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Weiterbildungsmaßnahmen und betriebsinternen Einweisungen teil. Eine Dokumentation kann im Bedarfsfall vorgelegt werden. Alle Industriekletterer sind gemäß FISAT Richtlinie zertifiziert. Eine Zertifizierung nach AMD der Bauberufsgenossenschaft Wuppertal wird angestrebt.